

Projekt zur Förderung der interkulturellen Kompetenz?

Beitrag von „Parragona“ vom 5. März 2018 16:13

Hallo! 

Ich bin derzeit im 1.Jahr des Referendariats und überlege momentan, wie ich mein Thema in meiner Examensarbeit umsetzen kann.

Ich möchte mit einer 4.Klasse in Bayern (Grundschule) ein kleines Projekt zum Thema „Förderung der interkulturellen Kompetenz“ durchführen und habe ein paar Ideen gesammelt, aber irgendwie komme ich auf keinen grünen Nenner, obwohl ich wirklich schon viel nachgedacht, geplant und wieder über den Haufen geworfen habe. Ich denke, ich benötige einfach nur einen kleinen Schubser, der meinen Horizont erweitert 

Vielleicht hat jemand von euch eine Idee, eine kleine Anregung oder eine Anknüpfung zu meinen Einfällen?

- Partnerschule im Ausland (vielleicht England, da Englisch im Lehrplan?) suchen und mit den Schülern dort über die eigene Kultur schreiben, Vergleiche ziehen über den Ablauf des Schulvormittags, Rezepte nachkochen, englische Lieder singen, Landeskunde,... PROBLEM: die Kinder können nur ein paar Brocken Englisch (Hello! My name is...) und können somit gar nicht so genau verstehen, was die anderen ihnen sagen möchten.
- Deutsche Partnerschule im Ausland suchen. PROBLEM: Wo kann hier interkulturelle Kompetenz gefördert werden? Deutsch-Deutsch? --> sinnfrei
- Deutsche Schule in Deutschland suchen und Schulsysteme vergleichen (interkulturelle Kompetenz eher im Sinne von bayrisch - sächsisch z.B. - ist aber eher langweilig und nicht "interkulturell" in dem Sinne wie ich mir das vorstelle)
- Zusammenarbeit mit einem Flüchtlingsheim (erfahren der Flüchtlingssituation von Kindern, gemeinsames Beisammensein, spielen, Besuch eines Flüchtlings in der Schule,...).PROBLEM: Wieso sollen die Kinder genau das lernen? - Finde keine passende Begründung
- Länderreferate in der Klasse erarbeiten lassen und zu jedem Referat gibt's dann eine Spezialität, ein Lied o.ä. - ist das schon Förderung von IK Kompetenz? In unserer Klasse sind nicht so viele verschiedenen Nationalitäten vertreten, daher ist ein Projekt innerhalb der Klasse wohl eher sinnfrei

Ich bin über jegliche Meinungen und Ideen erfreut und dankbar 

Danke im Voraus!

Beitrag von „Miss Jones“ vom 5. März 2018 17:14

Hmmm...

Zu Punkt 1: Wie weit soll denn das Englisch einer 4. in Bayern sein? Bin leider keine Grundschullehrerin und auch nicht in Bayern, und als ich noch in der Primarstufe war, gabs höchstens außer der Reihe mal ein paar wenige Vokabeln... Wenn du ein Rezept oder ein Lied auf Englisch mit den SuS sinnvoll behandeln kannst, nette Idee, sonst eher nicht...

Punkt 2 - passt mMn nicht.

Punkt 3: Wenn es wirklich ein Kontrast ist (also nicht Dorf Sachsen meets Dorf Bayern, sondern Dorf Bayern meets Berlin/Hamburg/Großstadt in NRW), kann das durchaus als sehr interkulturell angesehen werden (und dürfte gerade der Horizonterweiterung sehr dienlich sein).

Punkt 4: *Wieso das Sinn macht?* Damit das nicht die nächste Generation kleiner unwissender Nazis wird, wasn das für ne blöde Frage... vor allem wenn es an eurer Grundschule wenige oder sogar keine Migranten gibt, können so mal persönliche Erfahrungen gesammelt werden (in beide Richtungen). So baut man Vorurteile ab, wenn man es richtig macht.

Punkt 5 - siehst du richtig, das ist vielleicht was für ein paar Projekttage, sicher auch "schön", aber dezent am Thema vorbei.

Hoffe das hilft als erstes Feedback.

Beitrag von „mi123“ vom 5. März 2018 19:02

Ich habe schon zwei Austauschprojekte mit vierten Klassen im Englischunterricht durchgeführt. Auf <http://www.epals.com> findest du Klassen aus Ländern, in denen Englisch nur als Fremdsprache gelernt wird und die einen entsprechend ähnlich begrenzten Wortschatz nutzen. Wenn du aber selbst nicht Englisch unterrichtest halte ich das für recht schwierig, da man die

nötigen Redemittel vorher gezielt einführen sollte.

In meinen Klassen haben wir Filme zu unserer Schule und zu unseren Hobbys gedreht und verschickt. Ich mache bald mein Examen ebenfalls zu genau diesem Thema 😊